

knecht zum Stolpin, ist auch mete gewest, und die eine kuwe habin sy getrebin gein Stolpin, dy ku had her gegeben umb eyne halbe marg und daz gelt had her noch inne. — Item so had her dem richter zu Bedirwicz<sup>1)</sup> helffin nemen zwey phert, zu Brenne<sup>2)</sup> uff den richterspruch, das eine phert wer sien, doruff halff her im das ander mete nemen. — Item so quom der von Brenne gein Bedirwicz, da musten sy dy beide phert wedir gebin, das dy pherde gewest warin. — Item had her mit Merten von Cleinen Desin<sup>3)</sup> bei der Korssen<sup>4)</sup> 2 pherte wollin nemen; adir sy konden nicht. — Item so hat [er] mit Hinrich Libintal 2 pherd uff den clostirgute am abinde [genomen], dy haben sy geben umb 1 schock groschen, davon ist im wurden 20 groschen. — Item so hat her 4 pherte genomen im dorffe Schergiswalde, davon ist im 1 marg wurden. — Item zu Bederwicz had her sinem nagwer<sup>5)</sup> eyne kuwe genomen. — Item Hans Libintal, Hinrich Wulde<sup>6)</sup> sien knecht, und Gregor Kirsig (?), Cleyn Hansschn von Newinkirche<sup>7)</sup>, Gute Hans von Soland, [das] by der Lobaw lyt, Brugkener vom Honsteyn<sup>8)</sup>, Francze vom Honsteyn, di nemen hir im lande, das vorkaufft in Seyler von Heselecht<sup>9)</sup>. Mate Scheffir von Basslewicz<sup>10)</sup> und Martin Habirstro sint grosse beschediger des landes.

[Bl. 15b] **Hinrich [von] Sewericz<sup>11)</sup> [bekenntnisse]:**

Zum irstin hat her bekant, daz her 2 pherde selbander genomen had zu Nebilschicz<sup>12)</sup> mit eynem genant Fredis zu Sewericz, dy hat her vorkaufft zu Cleynen Bresin<sup>13)</sup> dem kreczemer umb 1 marg, davon ist em wurden  $\frac{1}{2}$  marg. — Zum andern hat her eyne kuwe zu Newilschicz<sup>12)</sup> helffin nemen mit Thomisse zu Kalmberge<sup>14)</sup>, deme moller, und haben da brette ubgehabin, da sy dy kuwe ussgezogin haben. Hentschil Furwerger zu Rawschewicz<sup>15)</sup> ist ein virtel wurden, daz ander virtel ist wurden Ruffin zu

1) Bederwitz, südlich von Bautzen.

2) Wohl Brenn, südlich von Reichsstadt.

3) Kleindehsa, westlich von Löbau.

4) Kirschau, nördlich von Schirgiswalde.

5) Nachbar.

6) Siehe Anmerkung 16, S. 2.

7) Neukirch am Valtenberge.

8) Hohnstein in der Sächsischen Schweiz.

9) Heeslicht bei Stolpen.

10) Siehe Anmerkung 15, S. 2.

11) Andre Handschrift, als vorher. Sewericz dürfte Säuritz zwischen Bischofswerda und Elstra sein.

12) Nebelschütz, östlich von Kamenz.

13) Klein-Brösern im Kirchspiele Neschwitz, vergl. dazu P. Kühnel, Neues Laus. Magazin, 71. Bd. 1895, S. 265. — Knothe erwähnt in seiner Geschichte des Oberlausitzer Adels den Ort nicht.

14) Callenberg, nordöstlich von Schirgiswalde.

15) Rauswitz, südlich von Elstra, nicht weit von Säuritz.